

Strafbarkeitsrisiken des Unternehmers

Mansdörfer / Habetha

2. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-73754-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Mansdörfer/Habetha
Strafbarkeitsrisiken des Unternehmers



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Strafbarkeitsrisiken des Unternehmers

Verhaltensstrategien
Krisenmanagement · Compliance

von

Dr. Marco Mansdörfer

o. Professor an der Universität des Saarlandes

und

Dr. Jörg Habetha

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Freiburg und Honorarprofessor
für Strafrecht an der Universität des Saarlandes

2. Auflage
2026





beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 73754 1

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das Werk wurde in der ersten Auflage von den Leserinnen und Lesern sehr freundlich aufgenommen. Wir freuen uns daher, Ihnen nun eine zweite Auflage vorzulegen. Seit dem Erscheinen der Erstauflage ist inzwischen ein Jahrzehnt vergangen. Wir haben unser Handbuch umfassend aktualisiert und ergänzt.

Die Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht sind vielfältig, teilweise rasant. In der Rechtspraxis war insbesondere die deutsche Automobilindustrie vom sog. „Abgas- oder Dieselskandal“ betroffen, wobei hier auch das Konzernstrafrecht verstärkt in den Fokus rückt. In den sog. „cum-ex bzw. cum cum-Fällen“ sowie den sog. Goldfinger-Verfahren legte die Strafjustiz ein besonderes Augenmerk auf die strafrechtliche Verantwortung der Berater. Überdies ist ebenfalls der Gesetzgeber regelmäßig aktiv. Aus dem Bereich der Modernisierung des Vergaberechts (2016) sind für das vorliegende Werk etwa die verschiedenen Änderungen der Vorschriften zur Selbstreinigung von Unternehmen von Bedeutung. Darüber hinaus wurde das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung komplett neu gefasst (2017) und das Gesetz zur Einführung eines Wettbewerbsregisters erlassen (2017). Seit 2018 gilt die neue Datenschutzgrundverordnung. In 2019 wurde der Schutz von Unternehmensgeheimnissen an die europäischen Vorgaben angeglichen. Im Bereich der Unternehmenscompliance wurde das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beschlossen (2021). In 2023 trat schließlich das Hinweisgeberschutzgesetz in Kraft. Hinzu kommen zahlreiche Änderungen im Insolvenz- und Gesellschaftsrecht. Im Ergebnis verändern sich damit sukzessive auch grundlegende Verhaltenspflichten. Daher sind inhaltliche Abweichungen gegenüber der Voraufgabe in erster Linie diesem Wandel zuzuschreiben. Insgesamt besteht ein Trend weg von einer nur rechtskonformen Unternehmensführung hin zu einer Pflicht einer nachhaltigen Unternehmensführung. Diese Veränderung zeigt sich auch daran, dass in der Neuauflage erstmals Themen wie Nachhaltigkeit, ESG und LGBTQIA+ adressiert werden.

Für die großartige Mithilfe bei der Neuauflage bedanken wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen des Lehrstuhls für Wirtschaftsstrafrecht an der Universität des Saarlandes Lea-Marie Berzl, Sara Procopio und Frau Dr. iur. Christina Ost. Unser Dank gilt aber auch dem Lektorat des C.H.Beck-Verlages in Person von Herrn Dr. Winkler sowie Frau Loder und Frau Völkl. Eigentlich sollte alles viel schneller gehen; aber dann haben wir auf das Verbandssanktionengesetz gewartet – und sind jetzt froh, dass es doch nicht gekommen ist!

Saarbrücken/Freiburg, im Mai 2025

*Marco Mansdörfer
Jörg Habetha*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Das moderne Wirtschaftsstrafrecht kann längst auf alle Formen unternehmerischen Handelns zugreifen. Faktisch strafrechtsfreie Räume gehören heute im Wesentlichen der Vergangenheit an. In dieser Situation haben wir – ausgehend von der täglichen Beratungspraxis als Strafverteidiger – das für jeden Unternehmer bestehende strafrechtliche Risiko forensisch orientiert und rechtsstrategisch aufbereitet. Im Ergebnis entsteht ein klares strafrechtliches Risikoprofil, dessen sich Unternehmer und Leitungspersonen eines Betriebes bewusst sein sollten. Im Grunde geht es einzig um die Antwort auf die Frage: Wo liegen die strafrechtlichen Fallstricke unternehmerischer Tätigkeit und wie begegnet man diesen? Wer sich als Unternehmer, Mitarbeiter mit Leitungsverantwortung oder Berater diese Frage stellt, ist Adressat dieses Buches.

Eine klare Sprache, zahlreiche Beispiele, Praxishinweise, Binnenverweise, Checklisten am Ende der einzelnen Kapitel und eine strikte Beschränkung auf Nachweise aus der Rechtsprechung sowie ausgewählte Einzelbeiträge erlauben den direkten Zugriff auf konkrete Fragen und Problemsituationen. Abstriche an dogmatischer Klarheit sollen damit nicht verbunden sein. Der wissenschaftlich interessierte Leser möge die Fokussierung auf zentrale Probleme und Positionen des „gelebten Wirtschaftsstrafrechts“ nachsehen. Nachfolgend wird weder der Zweck verfolgt, ein Handbuch zu verfassen, erst recht wollen wir keinen Kommentar herausgeben. Einzelne kritische Positionen wollen wir nicht verhehlen; wenn wir die Rechtsprechung kritiklos darstellen, bedeutet dies indessen auch keine uneingeschränkte Zustimmung in der Sache.

Unser Dank für die Unterstützung bei vorliegendem Buch gilt den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Wirtschaftsstrafrecht an der Universität des Saarlandes und – pars pro toto – Frau Elke Völker, die für weit mehr steht, als es der Begriff der Sekretärin zum Ausdruck bringt. Unser Dank gilt aber auch dem Lektorat des C.H.Beck-Verlages in Person von Herrn Dr. Winkler und Frau Mücke für die verschiedensten Anregungen in allen Entstehungsphasen des Buches und für die Unterstützung des von uns vorgeschlagenen präventiven Konzepts auf Grundlage eines Verständnisses von Wirtschaftsstrafrecht als einem leitenden Wirtschaftsrahmen.

Gewidmet ist dieses Buch unseren Partnerinnen Frau Andrea Schmidt und Frau Verena Schirp.

Saarbrücken/Freiburg, im Frühjahr 2015

*Marco Mansdörfer
Jörg Habetha*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI

Einleitung	1
------------------	---

Kapitel 1. Das Risikoprofil im unternehmerischen Regelbetrieb

A. Erstkonfrontation mit strafrechtsbezogenen Sachverhalten und erste Verhaltensstrategien	3
I. Das Strafverfahren als Unternehmenskrise und Krisenvorsorge	3
II. Die Prognose des individuellen Strafverfolgungsrisikos und Sofortmaßnahmen	6
1. Die Einschätzung der Sachlage und möglicher Tatvorwürfe	6
2. Sofortmaßnahmen und „first tone from the top“	9
3. Erste Verhaltensstrategien unter Berücksichtigung der Ermittlungsmethoden der Staatsanwaltschaft	12
III. Management zivil-, verwaltungs- und strafrechtlicher Nebenfolgen ...	14
1. Management zivilrechtlicher Nebenfolgen	15
2. Management wirtschaftsverwaltungsrechtlicher Nebenfolgen	16
3. Management des Risikos einer strafrechtlichen Einziehung	18
B. Allgemeine strafrechtliche Verhaltensgebote	23
I. Strafrechtliche Verantwortung für Leitungsmacht	23
1. Grundsätzliche Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung	23
2. Unternehmerrisiken bei strategischen Entscheidungen	24
3. Unternehmerrisiken im operativen Geschäftsbetrieb	24
4. Dulden und unzureichendes Einschreiten bei Fehlentwicklungen ..	26
5. Insbesondere Aufsichts- und Überwachungspflichten gem. § 130 OWiG	27
II. Eigengeschäfte, eigenständige Wahrnehmung von Geschäftschancen und Verfolgung unternehmensferner Ziele	29
III. Die Delegation von Leitungsmacht (§ 14 Abs. 2 StGB), Restpflichten und Aufhebung der Delegation	32
IV. Die Verantwortung für die Okkupation von Leitungsmacht, sog. faktische Geschäftsführung	33
C. Organhaftung und Treuepflichten in den verschiedenen Gesellschaften ...	39
I. Abhängigkeit der Organhaftung und der Treuepflichten von den konkreten gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen	39
II. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	40
1. Vorliegen einer GbR	40
2. Die Gesellschafter als strafrechtlich relevante Vermögensträger	40
3. Der GbR-Geschäftsführer	41
4. Position der GbR-Gesellschafter	42
5. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit beschränkter Haftung, GbRmbH	43

III. Die offene Handelsgesellschaft, oHG	43
1. Die Gesellschafter als strafrechtlich relevante Vermögensträger	43
2. Der oHG-Geschäftsführer	44
3. Die Position der oHG-Gesellschafter	45
4. Sonderformen	45
IV. Die Kommanditgesellschaft, KG	46
1. Die Gesellschafter als strafrechtlich relevante Vermögensträger	46
2. Der Komplementär bzw. KG-Geschäftsführer	47
3. Der KG-Gesellschafter (Kommanditist)	47
4. Sonderformen: KGaA, GmbH & Co KG und Publikums-KG	47
V. Stille Gesellschaft	49
1. Typische stille Gesellschaft, §§ 230 ff. HGB	49
2. Besonderheiten bei der atypischen stillen Gesellschaft	50
VI. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH	51
1. Die GmbH als strafrechtlich relevante Vermögensträgerin	51
2. Position der GmbH-Gesellschafter	52
3. Der GmbH-Geschäftsführer	53
4. Mitglieder eines fakultativen Aufsichtsrats	54
5. Vorgesellschaften und Einmann-GmbH	54
6. GmbH & Stille	55
VII. Die Aktiengesellschaft, AG	55
1. Die Aktiengesellschaft als Vermögensträgerin	55
2. Die Position des Vorstands	55
3. Die Position des Aufsichtsrats	56
4. Die Position der Aktionäre	58
5. Haftung im Gründungsstadium	59
VIII. Das verbundene Unternehmen und der Konzern	59
1. Grundlagen	60
2. Treuepflichten von Beteiligten auf Seiten der Konzernmutter	60
3. Treuepflichten von Beteiligten auf Seiten der Tochter- und Enkelunternehmen	62
4. Treuepflichten von beidseitig an Mutter- und Tochtergesellschaft Beteiligten	63
5. Verletztenbegriff im Konzern	63
6. Grenzüberschreitende Konzerne	63
IX. Die Europäische Aktiengesellschaft, SE	63
1. Die SE als eine dem deutschen Strafrecht unterliegende Rechtsträgerin	63
2. Leitungsorgan	64
3. Aktionär	65
4. Die SE im Konzern	65
X. Auslandsgesellschaften, Scheinauslandsgesellschaften und Company Limited by shares	65
1. Auslandsgesellschaften, Scheinauslandsgesellschaften und vorgeschobene Scheinauslandsgesellschaften	65
2. Die private limited company, Ltd.	67
XI. Stiftungen, Gesellschaften und Rechtsverhältnisse zur Vermögensverwaltung	69
1. Die Stiftung	69
2. Der Trust	71
XII. Der eingetragene Verein	72

D. Leitungsverantwortlichkeit in Sondersituationen	76
I. Leitungsverantwortlichkeit in Gremien und dualistischen Organisationsstrukturen	76
II. Das persönliche steuerstrafrechtliche Risiko	79
1. Der persönliche Pflichtenmaßstab	79
2. Umsatzsteuerliche Verantwortlichkeiten	81
3. Lohnsteuerrechtliche Verantwortlichkeiten	82
4. Steuerstrafrechtlich bedeutsame Einzelsituationen	83
5. Steuerartenübergreifende Hinweise	84
6. Leitlinien zur Strafzumessung bei Steuerverkürzungen	85
7. Strafbefreiende Selbstanzeige, Fremdanzeige, Berichtigungserklärung und Maßnahmen zur Strafmilderung	86
III. Verantwortlichkeiten bei der Rechnungslegung und Bilanzierung	90
1. Theoretische Anforderungen an die Bilanz und Rechnungslegung und deren Durchsetzung	90
2. Die „unrichtige Wiedergabe der Verhältnisse der Unternehmung“	92
3. Die Verschleierung der Verhältnisse	94
4. Übergreifende Hinweise	94
IV. Fremdkapital- und kapitalmarktbezogene Pflichten von Leitungspersonen	95
1. Einfache fremd- und eigenkapitalbezogene Pflichten	95
2. Risiken bei einer kapitalmarktrechtlichen Unternehmensfinanzierung	97
3. Interne Unternehmensfinanzierung	101
V. Strafrechtliche Produktsicherheitsverantwortung der Unternehmensleitung	101
VI. Die persönliche Verantwortlichkeit für den Arbeitsschutz und die Betriebssicherheit	105
VII. Die Pflicht der Unternehmensleitung zum Schutz von betrieblichem Know-How und zur Prävention von Geheimnisverrat	106
VIII. Anzeigepflichten und Verhalten bei Straftaten im Unternehmen	109
IX. Beitragsstrafrecht (§ 266a StGB) und Mindestlohnunterschreitung	111
1. Die Beitragshinterziehung gem. § 266a StGB	111
2. Die Mindestlohnunterschreitung	116
X. Illegale Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter und Asylsuchender ...	118
XI. Verbotene Absprachen im Wettbewerb	120
XII. Korruption, Prämien, Provisionen, Rabatte und Wertreklame im geschäftlichen Verkehr	122
XIII. Nachhaltigkeit, ESG und LGBTQIA+	128
E. Compliance als Unternehmerpflicht	135
I. Compliance als Wertschöpfungsprozess und Unternehmerpflicht	135
1. Zur Ambivalenz von Compliance und strafrechtlicher Verantwortlichkeit der Leitungspersonen	135
2. Compliancebezogenes Qualitätsmanagement in Relation zur Struktur des Unternehmens	137
II. Compliancestandards und ihre Implementierung	144
1. Generelle Standards guter Compliance und Entscheidungsspielräume	144
2. Konkrete Implementierung eines Compliance-Programms durch die Unternehmensleitung	145
3. Compliance im börsennotierten Konzern	153

F. Die Wahl zwischen Berater, Verteidiger und Compliance	155
1. Auswahl potenzieller Ansprechpartner	155
2. Vertretung der Individualinteressen der Unternehmensleitung	156
3. Vertretung der spezifischen Unternehmensinteressen	158

Kapitel 2. Spezielles Risikoprofil in einer (drohenden) Krise

A. Erstkontakt und Entwickeln einer Verhaltensstrategie	163
I. Die strafrechtlich relevante Krise	163
1. Zahlungsstockung und Zahlungsunfähigkeit	164
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	165
3. Überschuldung	166
4. Drohende Überschuldung	167
5. Zahlungseinstellung	167
II. Präventiv zu beachtende Verhaltensanforderungen vor und in der Krise	168
1. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens als neuralgischer Punkt	168
2. Die grundsätzlichen Handlungsoptionen in der Krise	170
3. Verhalten nach Eintritt der Insolvenz	171
B. Insolvenzrechtliche Spezifika einzelner Gesellschaftsformen	176
I. Allgemeine Grundsätze	176
II. Personengesellschaften	177
III. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	177
1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	177
2. Die Unternehmergeellschaft	178
IV. Aktiengesellschaften	179
V. Konzern	180
VI. Die Europäische Aktiengesellschaft, SE	181
VII. Weitere Einzelfälle	181
VIII. Auslands- und Scheinauslandsgesellschaften	181
1. Ausscheiden nur „vorgeschobener“ Auslandsgesellschaften	181
2. Scheinauslandsgesellschaften	181
3. Die private limited company, Ltd.	182
C. Besondere Verhaltenspflichten insbesondere zum Schutz von Gläubigerinteressen vor und in der Insolvenz	185
I. Außerstrafrechtliche Nebenfolgen von Insolvenzstraftaten	185
II. Insolvenzstrafrecht	185
1. Generelle Verhaltenspflichten vor der Krise	186
2. Verhaltenspflichten in der Krise aber vor Stellung des Insolvenzantrags	188
3. Das Stellen des Insolvenzantrags	196
4. Veränderte Verhaltenspflichten nach Stellung des Insolvenzantrags	198
III. Steuerrecht	201
1. Allgemein	201
2. Besonderheiten bei Hinzuziehen eines Sanierungsberaters	202
3. Originäre Pflichten des Insolvenzverwalters	203
4. Berichtigung und Selbstanzeige	203
5. Steuerliche Relevanz von Restrukturierungsmaßnahmen	203
IV. Beitragsstrafrecht, insbes. § 266a StGB	204
D. Compliance und Verteidigung in der Insolvenz	207
I. Compliance in der Insolvenz	207

1. Die Insolvenz als akutes Compliancerisiko	207
2. Wechselwirkungen zwischen Insolvenz und Compliance	208
3. Die Erstreaktion der Compliance-Abteilung	209
4. Laufende Überwachung in der Krise	210
5. Die Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter	212
6. Evaluation der Insolvenzcompliance und Abschlussbericht	213
II. Verteidigung in der Insolvenz	214
1. Verteidigung des Unternehmens oder der Unternehmensleitung? ..	214
2. Typische Verteidigungsansätze	214

Anhang

A. Verzeichnis der Checklisten	221
B. Weiterführende Internetadressen	223
I. Informationen zu europäischen und außereuropäischen Auslandsge- sellschaften	223
II. Informationen zur Produkt-/Arbeitssicherheit	223
III. Informationen zur Rentenversicherung, Sozialversicherungspflicht etc ..	223
IV. Informationen zur Kontrolltätigkeit der Zollbehörden	223
V. Informationen zur Präqualifikation im Vergaberecht	223
VI. Informationen zum Risikopotenzial für Auslands korruption :	224
VII. Informationen zu Compliance, Risikomanagement und Risikovorsorge ..	224
VIII. Informationen zu Bilanzierung etc	224
IX. Informationen zum nationalen und internationalen Wertpapierhandel ..	224
Stichwortverzeichnis	225



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG